

<b>Zeitschrift:</b>	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
<b>Band:</b>	62 (1971)
<b>Heft:</b>	19
<b>Rubrik:</b>	Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft (SLG)

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft (SLG)

### Robert Spieser 70 Jahre

Am 14. August feierte Dipl.-Ing. Prof. Robert Spieser seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar studierte an der Technischen Hochschule Karlsruhe sowie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich und erhielt im Jahre 1926 sein Ingenieurdiplom in Karlsruhe. Nachdem er zwei Jahre in der Industrie gearbeitet hatte, fühlte er sich von der Lehrtätigkeit und in der Folge auch von der Lichttechnik angezogen. Am Kantonalen Technikum in Winterthur, wohin er 1929 als Professor gewählt wurde, lehrte Spieser Elektrotechnik und führte die Kurse für Lichttechnik ein. Zahlreichen Lichttechnikern hat er das Rüstzeug für ihre spätere Tätigkeit mitgegeben. Seit dem Jahre 1952 lehrt er an der ETHZ neben Installationstechnik auch Lichttechnik.

Professor Spieser verfügt nicht nur über die glückliche Gabe, sein Wissen und Können auf leichtverständliche Art zu vermitteln, sondern er hat auch viel Verständnis für seine Mitmenschen, insbesondere für die Studierenden. So verstand und versteht er noch heute die Anliegen der jungen Generation. Neben seiner Lehrtätigkeit bearbeitete er als Experte Projekte für elektrische Anlagen, so für die Neubauten des Kantonsspitals Zürich und des CERN in Genf.

Seine besondere Liebe aber gilt der Lichttechnik, der er bereits in Karlsruhe begegnete, wo er Schüler von Professor Teichmüller war, des Gründers des Lichttechnischen Institutes. Die Lichttechnik interessierte ihn wohl nicht in erster Linie als Ingenieur, sondern wegen der Anwendung des Lichtes für das Leben der Menschen und seiner Freude am Schönen.



Sein erster Auftrag auf dem Gebiete der Lichttechnik war eine Kirchenbeleuchtung. Er erkannte beizeiten, dass die Kirchen besser beleuchtet werden sollten, fand aber lange Zeit wenig Verständnis. Eine besondere Genugtuung dürfte für ihn sein, dass eine Studiengruppe für Kirchenbeleuchtung ins Leben gerufen werden konnte, in der er mit seinen Ansichten und Vorschlägen nicht mehr allein steht. Neben seinem liebsten Kinde, der Kirchenbeleuchtung, betreute er aber alle Anwendungsbereiche des Lichtes, wie Schulbeleuchtung, Industriebeleuchtung, Straßen- und Tunnelbeleuchtung und als Ingenieur auch die Beleuchtung mit Tageslicht.

Es war selbstverständlich, dass Professor Spieser Mitglied des im Jahre 1922 gegründeten Schweizerischen Beleuchtungskomitees und in der Folge sein Vizepräsident wurde. Nach der Umwandlung in die Schweizerische Beleuchtungskommission, der heutigen Lichttechnischen Gesellschaft, wurde er an der ersten Generalversammlung im September 1961 zum Präsidenten gewählt. Robert Spieser hat es verstanden, der Beleuchtungskommission über die Anfangsschwierigkeiten hinwegzuholen und die Geschäfte mit Geschick und Initiative zu führen.

Professor Spieser gebührt Dank und Anerkennung für seine bisherige Tätigkeit, verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen zu seinem Geburtstag, den besten Wünschen für die kommenden Jahre und der Hoffnung, auch weiterhin auf seinen Rat und seine Hilfe zählen zu können.

Erwin Bitterli

## Mitteilungen des Eidg. Starkstrominspektordates

### Reglement über die Hausinstallationskontrolle

Wie man einer Mitteilung unseres Inspektordates, die in Nr. 12 des Bulletins des SEV vom 12. Juni 1971 erschienen ist, entnehmen konnte, wurden die Fristen der periodischen Kontrolle geändert. Desgleichen wurde festgehalten, dass die Isolationsmessungen bei den *periodischen* Kontrollen mit 20jährigem Turnus nicht mehr durchgeführt werden müssen.

Das Reglement über die Hausinstallationskontrolle ist in Totalrevision begriffen. Es ist damit zu rechnen, dass ein neues

Reglement in ungefähr zwei Jahren erscheinen wird. Aus diesen Gründen möchte das Starkstrominspektorat den Rat geben, an den bisherigen Kontrollorganisationen mit Ausnahme der Fristen vorderhand noch nichts zu ändern, sondern die Totalrevision abzuwarten. Die jetzige kleine Revision in bezug auf die Kontrollfristen ist als sog. «Vorweg-Revision» zu werten, die jedoch keinesfalls die Totalrevision in irgendeiner Weise beeinflusst.

Eidg. Starkstrominspektorat

Zürich, 25. August 1971.